



In Hertfen kämpften die Starter bei den Deutschen Crossmeisterschaften mit schwierigen Bodenverhältnissen.

FOTO: WP

Adler trotzen dem Matsch

Leichtathletik. Gute Resultate bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf. Florian Nitz läuft im Rahmenwettkampf über 1400 Meter auf den zweiten Platz

Im letzten Jahr mussten die Läufer des LC Adler Bottrop noch Hunderte Kilometer quer durch die Republik fahren. Diesmal hatten sie bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf quasi ein Heimspiel. Die von der SpVgg. Hertfen ausgetragenen Titelkämpfe brachten den sechs Bottropern gute Zeiten und Platzierungen ein.

Verschieden lange Runden führten sie durch das Backumer Tal. Durch die Regenfälle der vorangehenden Tage und Wochen war der Untergrund aufgeweicht und schwierig zu laufen. Die Veranstalter waren zwar bemüht, die Strecken gut zu präparieren, doch einige Streckenteile wurden zunehmend in Mitleidenschaft gezogen.

Der Wettkampftag startete mit den Rahmenwettbewerben für die jüngsten Teilnehmer. Über 1400 Meter begaben sich für die Adler Florian Nitz und Lukas Nobers in der Klasse U12 an die Startlinie. Beide liefen ein beherztes Rennen und kamen mit dem zu diesem Zeitpunkt noch gut zu laufendem Untergrund gut zu Recht. Florian konnte sich hierbei bis zum Ziel in der Spitzengruppe behaupten und lief schließlich als Zweiter des Jahrgangs 2005 ins Ziel ein. Lukas folg-

te ihm mit etwas Abstand auf dem siebten Platz. Mit diesen Ergebnissen konnten beide Läufer sehr zufrieden sein.

Etwas später folgte dann der Start der U14- und U16-Junioren, die gemeinsam die Distanz von etwa 2450 Metern in Angriff nahmen. Gesundheitlich etwas angeschlagen erwischte LC-Starter Jan Roßkoth ein gebrauchtes Tag und konnte sein Ziel, unter die ersten Fünf zu kommen, nicht erreichen. Auf der zweiten Runde musste er seinen Lauf verlangsamen und finishte abschließend als Neunter des Jahrgangs 2003.

Premiere für Nina Endt

In der offiziellen Meisterschaftswertung ab den Klassen U18 gingen die drei Adler Nina Endt (W18), Selina Tiefenbach (W20) sowie Bastian Nitz (M18) an den Start. Bastian machte hierbei den Anfang und begab sich mit knapp 100 weiteren Läufern seiner Altersgruppe auf die zunehmend schlechter zu bewältigende Rundstrecke. Bedingt durch die Läufer der vorherigen mittlerweile acht Starts waren manche Abschnitte nur noch als sumpfnählich zu beschreiben. Schnell konnte sich

Für die Bottroper geht es jetzt auf die Tartanbahn

■ Die Bottroper konzentrieren sich jetzt ganz auf die kommenden Aufgaben auf der 400m-Rundbahn. Bereits Mitte April warten auf die Adler die Kreismeisterschaften über die langen Strecken in Oberhausen.

■ Nach der Schlamm Schlacht in Hertfen freuen sich die Läufer jedoch sicher auf die planbaren Bedingungen auf der Tartanbahn.

Bastian in der zweiten Gruppe des Feldes festsetzen und lief mit einem sehr gleichmäßigen, hohen Tempo die drei zu absolvierenden Runden. Als 34. von 96 Teilnehmern der Klasse U18 lief Bastian dann hochzufrieden ins Ziel ein. Hiermit war er von den Startern des jüngeren U18-Jahrgangs 2000 sogar Elfter. Für den Nachwuchskaderathleten des LC Adler Bottrop verlief der erste Saisonhöhepunkt somit sehr vielversprechend.

Die erste Teilnahme bei einer größeren Meisterschaft im Laufen

war die Cross-DM für Nina Endt. Für die in ihrer Hauptsportart, dem Einradfahren, durchaus erfolgswöhnte Athletin bedeutete dies nach nicht ganz einem Jahr regelmäßigen Lauftrainings den ersten richtigen Härtetest. Nina kam überraschend gut mit den Bedingungen der matschigen Strecke zurecht und lief konstant im Mittelfeld mit. Bis zum Schluss konnte sie den Anschluss halten und lief als 37. von 54 Starterinnen ins Ziel. Nachdem sie im Vorfeld bereits erfolgreich an lokalen Läufen teilgenommen hatte, konnte sie bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft im Crosslauf als Seiteneinsteigerin hiermit ebenfalls voll überzeugen.

Den Abschluss der Bottroper Starter machte Selina Tiefenbach. Unter den Starterinnen ihrer Altersklasse war unter anderem die deutsche Spitzenläuferin Alina Reh zu finden. So zog sich das Feld der 45 U20er-Damen zwar schnell auseinander, doch Selina machte ihre Sache sehr gut und trotzte ebenfalls erfolgreich den Streckenverhältnissen. Sie bewältigte die mit vielen kleinen Anstiegen gespickte Strecke mit Bravour und beendete das Rennen mit einem guten Platz 27.